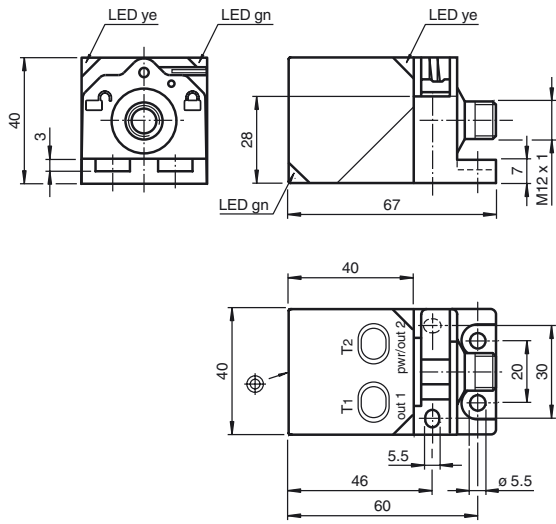
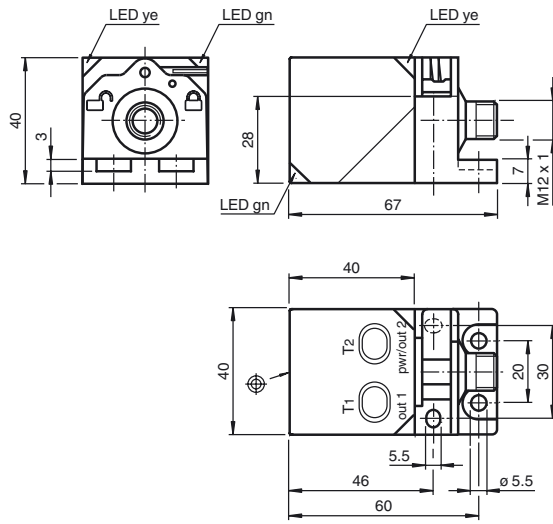


Abmessungen



Alle Abmessungen in mm

Dimensions



All dimensions in mm

Ultraschallsensor Ultrasonic sensor UC4000-L2-E6-V15



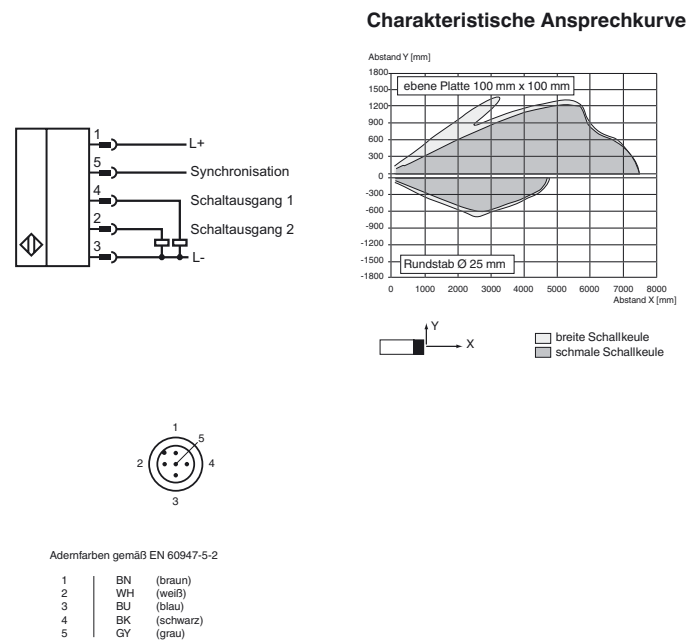
Doc. No.: 45-2872F
DIN A3 -> DIN

Partnummer / Part No.: 188208
Datum / Date: 01/09/2014

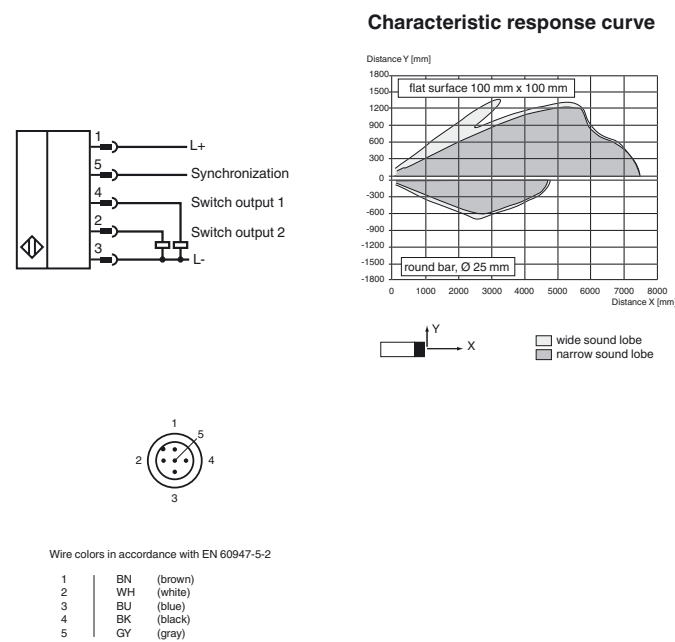


PEPPERL+FUCHS
SENSING YOUR NEEDS

Elektrischer Anschluss/Kurven/Zusätzliche Informationen



Electrical Connection / Curves / Additional Information



Technische Daten

Allgemeine Daten	
Erfassungsbereich	200 ... 4000 mm
Einstellbereich	240 ... 4000 mm
Blindzone	0 ... 200 mm
Normmessplatte	100 mm x 100 mm
Wanderrfrequenz	ca. 85 kHz
Ansprechverzögerung	≤ 180 ms
Anzeigen/Bedienelemente	
LED grün	Betriebsanzeige
LED gelb 1	Schaltzustand Schaltausgang 1
LED gelb 2	Schaltzustand Schaltausgang 2
LED rot	Störung
Elektrische Daten	
Betriebsspannung	U _B 10 ... 30 V DC, Welligkeit 10 % _{SS}
Leerlaufstrom	I ₀ ≤ 50 mA
Schnittstelle	
Schnittstellentyp	Serielle Schnittstelle (Programmieradapter erforderlich) 9600 BPS, no parity, 8 data bits, 1 stop bit
Eingang/Ausgang	
Ein-/Ausgangsart	1 Synchronisationsanschluss, bidirektional
0-Pegel	0 ... 1 V
1-Pegel	4 V ... U _B
Eingangsimpedanz	> 12 kΩ
Ausgangsstrom	< 12 mA
Impulsdauer	0,5 ... 300 ms (1-Pegel)
Impulspause	≥ 62,5 ms (0-Pegel)
Synchronisationsfrequenz	≤ 16 Hz
Gleichaktbetrieb	≤ 16 Hz
Multiplexbetrieb	≤ 17 Hz / n, n = Anzahl der Sensoren, n ≤ 10 (Werkseinstellung: n = 5)
Ausgang	
Ausgangstyp	2 Schaltausgänge pnp, Schließer/Öffner, parametrierbar
Bemessungsbetriebsstrom	I _B 200 mA, kurzschluss-/überlastfest
Spannungsfall	U _d ≤ 2 V
Reproduzierbarkeit	≤ 0,1 % vom Endwert
Schaltfrequenz	f ≤ 2,8 Hz
Abstandshysterese	H parametrierbar, voreingestellt auf 1 mm
Temperatureinfluss	< 1,5 % vom Endwert
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-25 ... 70 °C (-13 ... 158 °F)
Lagertemperatur	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Mechanische Daten	
Anschlussart	Gerätestecker M12 x 1, 5-polig
Schutzart	IP67
Material	
Gehäuse	PA-GF35
Wandler	Epoxidharz/Glashohlkugelmisch: Schaum Polyurethan
Masse	120 g
Werkseinstellungen	
Ausgang 1	naher Schaltpunkt: 240 mm ferner Schaltpunkt: 4000 mm Ausgangsfunktion: Fensterfunktion Ausgangsverhalten: Schließer
Ausgang 2	naher Schaltpunkt: 500 mm ferner Schaltpunkt: 2000 mm Ausgangsfunktion: Fensterfunktion Ausgangsverhalten: Schließer
Schallkeule	breit
Allgemeine Informationen	
Ergänzende Informationen	Schalterstellung des externen Programmieradapters: "output load": pull-down "output logic": inv
Normen- und Richtlinienkonformität	
Normenkonformität	
Normen	EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007
Zulassungen und Zertifikate	
UL-Zulassung	cULus Listed, General Purpose
CSA-Zulassung	cCSAus Listed, General Purpose
CCC-Zulassung	Produkte, deren max. Betriebsspannung ≤ 36 V ist, sind nicht zulassungspflichtig und daher nicht mit einer CCC-Kennzeichnung versehen.

Technical data

General specifications	
Sensing range	200 ... 4000 mm
Adjustment range	240 ... 4000 mm
Unusable area	0 ... 200 mm
Standard target plate	100 mm x 100 mm
Transducer frequency	approx. 85 kHz
Response delay	≤ 180 ms
Indicators/operating means	
LED green	Operating display
LED yellow 1	switching state switch output 1
LED yellow 2	switching state switch output 2
LED red	error
Electrical specifications	
Operating voltage	U _B 10 ... 30 V DC, ripple 10 % _{SS}
No-load supply current	I ₀ ≤ 50 mA
Interface	
Interface type	Serial interface (programming adapter required) 9600 BPS, no parity, 8 data bits, 1 stop bit
Input/Output	
Input/output type	1 synchronization connection, bidirectional
0 Level	0 ... 1 V
1 Level	4 V ... U _B
Input impedance	> 12 kΩ
Output rated operating current	< 12 mA
Pulse length	0.5 ... 300 ms (level 1)
Pulse interval	≥ 62.5 ms (level 0)
Synchronization frequency	≤ 16 Hz
Common mode operation	≤ 16 Hz
Multiplex operation	≤ 17 Hz / n, n = number of sensors, n ≤ 10 (factory setting: n = 5)
Output	
Output type	2 switch outputs PNP, NO/NC, programmable
Rated operating current	I _B 200 mA, short-circuit/overload protected
Voltage drop	U _d ≤ 2 V
Repeat accuracy	≤ 0,1 % of full-scale value
Switching frequency	f ≤ 2,8 Hz
Range hysteresis	H programmable, preset to 1 mm
Temperature influence	< 1,5 % of full-scale value
Ambient conditions	
Ambient temperature	-25 ... 70 °C (-13 ... 158 °F)
Storage temperature	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Mechanical specifications	
Connection type	Connector M12 x 1, 5-pin
Protection degree	IP67
Material	
Housing	PA-GF35
Transducer	epoxy resin/hollow glass sphere mixture; polyurethane foam
Mass	120 g
Factory settings	
Output 1	near switch point: 240 mm far switch point: 4000 mm output function: Window operation mode output behavior: NO contact
Output 2	near switch point: 500 mm far switch point: 2000 mm output function: Window operation mode output behavior: NO contact
Beam width	wide
General information	
Supplementary information	Switch settings of the external programming adapter: "output load": pull-down "output logic": inv
Compliance with standards and directives	
Standard conformity	
Standards	EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007
Approvals and certificates	
UL approval	cULus Listed, General Purpose
CSA approval	cCSAus Listed, General Purpose
CCC approval	CCC approval / marking not required for products rated ≤ 36 V

Beschreibung der Sensorfunktionen

Programmervorgang

Der Sensor ist mit zwei Schaltausgängen mit je zwei programmierbaren Schaltpunkten ausgestattet. Die Programmierung der Schaltpunkte und der Ausgangsbetriebsarten kann auf zwei verschiedene Arten vorgenommen werden:

- Mittels Programmier Tasten des Sensors
- Über die serielle Schnittstelle des Sensors. Diese Methode erfordert ein externes Interfacemodul.

Die Programmierung über die Programmier Tasten ist nachfolgend beschrieben. Für die Programmierung über die serielle Schnittstelle des Sensors, siehe Softwarebeschreibung. Die Programmierung der Schaltpunkte und der Sensorbetriebsarten erfolgt für jeden Schaltausgang völlig unabhängig voneinander, ohne gegenseitige Beeinflussung.

Hinweis:

- Die Möglichkeit der Programmierung besteht in den ersten 5 Minuten nach dem Einschalten und verlängert sich während des Programmierens. Nach 5 Minuten ohne Programmieraktivität wird der Sensor gegen Programmieren verriegelt.
- An jeder Stelle der Programmierung besteht die Möglichkeit diese ohne Änderungen der Sensoreinstellung zu verlassen. Drücken Sie dazu die gerade benutzte Programmier Taste für 10 s.

Programmierung der Schaltpunkte

Hinweise:

- Die folgende Beschreibung führt Sie durch die Programmierung der Schaltpunkte des Schaltausgangs 1. Die Vorgehensweise für Schaltausgang 2 ist exakt dieselbe mit dem einzigen Unterschied, dass hierfür die Programmier Taste T2 zu benutzen ist.
- Eine blinkende rote LED während des Programmiervorgangs signalisiert unsichere Objekterkennung. Korrigieren Sie in diesem Fall die Ausrichtung des Objekts bis die gelbe LED blinkt. Nur so werden die Einstellungen in den Speicher des Sensors übernommen.

Programmierung des nahen Schaltpunktes

1. Positionieren Sie das Objekt am Ort des gewünschten nahen Schaltpunktes
2. Drücken Sie die Programmier Taste T1 für 2 s (die zugehörige gelbe LED blinkt)
3. Drücken Sie die Programmier Taste T1 kurz (grüne LED blinkt 3x zur Bestätigung). Der Sensor kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Programmierung des fernen Schaltpunktes

1. Positionieren Sie das Objekt am Ort des gewünschten fernen Schaltpunktes
2. Drücken Sie die Programmier Taste T1 für 2 s (die zugehörige gelbe LED blinkt)
3. Drücken Sie die Programmier Taste T1 für 2 s (grüne LED blinkt 3x zur Bestätigung). Der Sensor kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Programmierung der Sensorbetriebsarten

Hinweis:

Die folgende Beschreibung führt Sie durch die Programmierung der Sensorbetriebsarten für Schaltausgang 1. Die Vorgehensweise für Schaltausgang 2 ist exakt dieselbe mit dem einzigen Unterschied, dass hierfür die Programmier Taste T2 zu benutzen ist.

Der Sensor verfügt über eine 3-stufige Programmierung der Sensorbetriebsarten. In dieser Routine können Sie programmieren:

1. Ausgangsfunktion
2. Ausgangsverhalten
3. Schallkeulenform

Die Programmierung erfolgt nacheinander. Um von einer Programmierfunktion in die nächste zu wechseln, drücken Sie die Programmier Taste für 2 s.

Drücken Sie die Programmier Taste T1 für 5 s, um in die Programmerroutine der Sensorbetriebsarten zu gelangen.

Programmierung der Ausgangsfunktion

1. Die grüne LED blinkt nun. Die Anzahl der Blinkimpulse zeigt die aktuell programmierte Ausgangsfunktion an:
1x: Schaltpunktfunktion
2x: Fensterfunktion
3x: Hysterese funktion.
2. Drücken Sie kurz die Programmier Taste T1 um nacheinander durch die Ausgangsfunktionen zu navigieren und wählen Sie so die gewünschte Ausgangsfunktion.
3. Drücken Sie die Programmier Taste T1 für 2 s zum Speichern und um in die Programmerroutine für das Ausgangsverhalten zu wechseln.

Programmierung des Ausgangsverhaltens

1. Die gelbe LED blinkt nun. Die Anzahl der Blinkimpulse zeigt das aktuell programmierte Ausgangsverhalten an:
1x: Schließerverhalten
2x: Öffnerverhalten.
2. Drücken Sie kurz die Programmier Taste T1, um nacheinander durch die Ausgangsverhalten zu navigieren und wählen Sie so das gewünschte Ausgangsverhalten.
3. Drücken Sie die Programmier Taste T1 für 2 s zum Speichern und um in die Programmerroutine für die Schallkeule zu wechseln.

Programmierung der Schallkeulenform

1. Die rote LED blinkt nun. Die Anzahl der Blinkimpulse zeigt die aktuell programmierte Schallkeulenform an:
1x: schmal
2x: mittel
3x: breit.
2. Drücken Sie kurz die Programmier Taste T1, um nacheinander durch die möglichen Schallkeulenformen zu navigieren und wählen Sie so die gewünschte Schallkeulenform.
3. Drücken Sie die Programmier Taste T1 für 2 s zum Speichern und um in den Normalbetrieb zurück zu kehren.

Hinweis:

Die Programmierung der Schallkeulenform ist nicht für jeden einzelnen Schaltausgang getrennt möglich. Es gilt für beide Schaltausgänge die zuletzt programmierte Schallkeulenform, unabhängig von der dazu genutzten Programmier Taste.

Reset des Sensors auf Werkseinstellungen

Der Sensor bietet die Möglichkeit der Rücksetzung auf die ursprünglichen Werkseinstellungen.

1. Schalten Sie den Sensor spannungsfrei
2. Drücken Sie eine der Programmier Tasten T1 oder T2 und halten Sie diese gedrückt
3. Schalten Sie die Versorgungsspannung zu (rote und gelbe LED blinken im Gleichtakt für 5 s, danach blinken grüne und gelbe LED im Gleichtakt)
4. Lassen Sie die Programmier Taste los

Der Sensor arbeitet nun mit den ursprünglichen Werkseinstellungen.

Werkseinstellungen

Siehe Technische Daten.

Anzeigen

Der Sensor verfügt über LEDs zur Zustandsanzeige.

	grüne LED	gelbe LEDs out1 / out2	rote LED
Im Normalbetrieb			
störungsfreie Funktion	ein ¹⁾	Schaltzustand Ausgang 1 / Ausgang 2 behält letzten Zustand bei	aus
Störung (z. B. Druckluft)	aus		ein
Bei Programmierung der Schaltpunkte			
Objekt detektiert	aus	blinkend	aus
kein Objekt detektiert	aus	aus	blinkend
Bestätigung der erfolgreichen Programmierung	3x blinkend	aus	aus
Warnung bei ungültiger Programmierung	aus	aus	3x blinkend
Bei Programmierung der Betriebsart			
Programmierung der Ausgangsfunktion	blinkend	aus	aus
Programmierung des Ausgangsverhaltens	aus	blinkend	aus
Programmierung der Schallkeule	aus	aus	blinkend

¹⁾ aus, wenn gelbe LED **out2** leuchtet

Synchronisation

Der Sensor ist mit einem Synchronisationseingang zur Unterdrückung gegenseitiger Beeinflussung durch fremde Ultraschallsignale ausgestattet. Wenn dieser Eingang unbeschaltet ist, arbeitet der Sensor mit intern generierten Taktimpulsen. Er kann durch Anlegen externer Rechteckimpulse und durch entsprechende Parametrierung über die serielle Schnittstelle synchronisiert werden. Jede fallende Impulsfanke triggert das Senden eines einzelnen Ultraschallimpulses. Wenn das Signal am Synchronisationseingang ≥ 1 s Low-Pegel führt, geht der Sensor in die normale, unsynchronisierte Betriebsart zurück. Dies ist auch der Fall, wenn der Synchronisationseingang von externen Signalen abgetrennt wird. (siehe Hinweis unten)

Liegt am Synchronisationseingang ein High-Pegel > 1 s an, geht der Sensor in den Standby-Zustand. Dies wird durch die grüne LED angezeigt. In dieser Betriebsart bleiben die zuletzt eingenommenen Ausgangszustände erhalten. Bitte beachten Sie bei externer Synchronisation die Softwarebeschreibung.

Hinweis:

Wird die Möglichkeit zur Synchronisation nicht genutzt, so ist der Synchronisationseingang mit Masse (0V) zu verbinden oder der Sensor mit einem V1-Anschlusskabel (4-polig) zu betreiben.

Die Möglichkeit zur Synchronisation steht während des Programmiervorgangs nicht zur Verfügung und umgekehrt kann während der Synchronisation der Sensor nicht programmiert werden.

Folgende Synchronisationsarten sind möglich:

1. Mehrere Sensoren (max. Anzahl siehe Technische Daten) können durch einfaches Verbinden ihrer Synchronisationseingänge synchronisiert werden. In diesem Fall arbeiten die Sensoren selbstsynchronisiert nacheinander im Multiplex-Betrieb. Zu jeder Zeit sendet immer nur ein Sensor. (siehe Hinweis unten)
2. Mehrere Sensoren (max. Anzahl siehe Technische Daten) können durch einfaches Verbinden ihrer Synchronisationseingänge synchronisiert werden. Einer der Sensoren arbeitet durch Parametrierung über die Sensorschnittstelle als Master, die anderen Sensoren als Slave. (siehe Schnittstellenbeschreibung) In diesem Fall arbeiten die Sensoren im Master-/Slave-Betrieb zeitsynchron, d. h. gleichzeitig, wobei der Master-Sensor die Rolle eines intelligenten externen Taktgebers spielt.
3. Mehrere Sensoren können gemeinsam von einem externen Signal angesteuert werden. In diesem Fall werden die Sensoren parallel getriggert und arbeiten zeitsynchron, d. h. gleichzeitig. Alle Sensoren müssen durch Parametrierung über die Sensorschnittstelle auf Extern parametrier werden. Siehe Softwarebeschreibung.
4. Mehrere Sensoren werden zeitversetzt durch ein externes Signal angesteuert. In diesem Fall arbeitet jederzeit immer nur ein Sensor extern synchronisiert. (siehe Hinweis unten) Alle Sensoren müssen durch Parametrierung über die Sensorschnittstelle auf Extern parametrier werden. Siehe Softwarebeschreibung.
5. Ein High-Pegel (+U_B) bzw. ein Low-Pegel (-U_B) am Synchronisationseingang versetzt den Sensor in den Standby-Zustand bei Extern-Parametrierung.

Hinweis:

Die Ansprechzeit der Sensoren erhöht sich proportional zur Anzahl an Sensoren in der Synchronisationskette. Durch das Multiplexen laufen die Messzyklen der einzelnen Sensoren zeitlich nacheinander ab.

Hinweis:

Der Synchronisationsanschluss der Sensoren liefert bei Low-Pegel einen Ausgangsstrom und belastet bei High-Pegel mit einer Eingangsimpedanz. Bitte beachten Sie, dass das synchronisierende Gerät folgende Treiberfähigkeit besitzen muss:

Treiberstrom nach +U_B $\geq n \cdot$ High-Pegel/Eingangsimpedanz (n = Anzahl der zu synchronisierenden Sensoren)

Treiberstrom nach 0V $\geq n \cdot$ Ausgangsstrom (n = Anzahl der zu synchronisierenden Sensoren).

Description of Sensor Functions

Programming procedure

The sensor features two outputs with two programmable switch points, each (for a total of 4). Programming the switch points and the operating mode can be done in two different ways:

- via the sensor's programming buttons
- via the serial interface, which requires an external interface adapter

The procedure for programming via the sensor's programming buttons is described below. For programming using the serial interface, please refer to the software manual. Switch points and operating modes of each output can be programmed independently without influencing each other.

Note:

- Programming is enabled for 5 minutes after power-on. After 5 minutes without programming activity the programming feature will be locked.
- During any programming step it is possible to leave the programming routine without changing the sensor settings by pressing the currently used programming button for 10 s.

Programming the Switch Points

Notes:

- The description below leads you through programming output 1's switch points. The procedure for output 2 is exactly the same with the only difference, being to use the Programming Button T2.
- If the red LED flashes during the programming procedure, it indicates uncertain target detection. In this case, please correct the target alignment until the yellow LED flashes. The new settings will only be stored in the sensor's memory if the yellow LED flashes.

Programming the Near Switch Point

1. Place the target at the desired near switch point position
2. Press Programming Button T1 for 2 s (corresponding yellow LED flashes)
3. Press Programming Button T1 briefly (green LED flashes three times for confirmation). The sensor returns to normal operation.

Programming of the Far Switch Point

1. Place the target at the desired far switch point position
2. Press Programming Button T1 for 2 s (corresponding yellow LED flashes)
3. Press Programming Button T1 for 2 s (green LED flashes three times for confirmation). The sensor returns to normal operation.

Programming Modes of Operation

Note:

The description below leads you through programming of the modes of operation for output 1. The procedure for output 2 is exactly the same with the only difference being to use Programming Button T2.

The sensor provides a three step routine to program the modes of operation. In this routine you can program:

1. Output function
2. Output behavior
3. Beam width

Programming the modes is carried out sequentially. To toggle from one mode to the next, press the Programming button for 2 s.

Press Programming Button T1 for 5 s to enter the operating modes programming routine.

Programming the output function

1. The green LED flashes. The number of flashes indicates the current output function:
single flash: Switch point output function
double flash: Window output function
triple flash: Hysteresis output function.
2. Press Programming Button T1 briefly to toggle sequentially through these output functions and select the desired mode.
3. Press Programming Button T1 for 2 s to save and enter the programming routine for output behavior

Programming the output behavior

1. The yellow LED flashes. The number of flashes indicates the current output behavior:
single flash: Normally Open (NO)
double flash: Normally Closed (NC).
2. Press Programming Button T1 briefly to toggle sequentially through these output behaviors and select the desired mode.
3. Press Programming Button T1 for 2 s to save and enter the programming routine for beam width.

Programming the beam width

1. The red LED flashes. The number of flashes indicates the current beam width setting:
single flash: narrow
double flash: medium
triple flash: wide.
2. Press Programming Button T1 briefly to toggle sequentially through these beam shapes.
3. Press Programming Button T1 for 2 s to save and exit the operating modes programming routine.

Note:

Independently programming the beam width for each individual output is not possible. The last programmed beam width is valid for both outputs. It doesn't matter which Programming Button is used.

Reset Sensor to Factory Settings

The sensor has a feature to reset to factory settings

1. Disconnect the sensor from power supply
2. Press and hold one of the Programming Buttons T1 or T2
3. Connect Sensor to power supply (red and yellow LED flash simultaneously for 5 s then green and yellow LED flash simultaneously)
4. Release Programming Button

The sensor now operates with default factory settings.

Factory settings

See technical data.

Display

The sensor is provided with LEDs to indicate various conditions.

	Green LED	Yellow LED out1 / out2	Red LED
During Normal operation			
Proper operation	On ¹⁾	Switching state output 1 / output 2 remains in previous state	Off
Interference (e.g. compressed air)	Off		On
During Switch Point Programming			
Object detected	Off	Flashing	Off
No object detected	Off	Off	Flashing
Confirmation after Programming	Triple flashing	Off	Off
Programming failed warning	Off	Off	Triple flashing
During Sensor Mode Programming			
Programming the output function	Flashing	Off	Off
Programming the output behaviour	Off	Flashing	Off
Programming the beam width	Off	Off	Flashing

¹⁾ off if yellow LED **out2** is on

Synchronization

This sensor features a synchronization input for suppressing ultrasonic mutual interference ("cross talk"). If this input is not connected, the sensor will operate free-wheeling using internally generated clock pulses. It can be synchronized by applying an external square wave or by means of appropriate programming via the serial interface. Each falling edge of the synchronization pulse triggers transmission of a single ultrasonic pulse. If the synchronization signal remains low for ≥ 1 second, the sensor will revert to normal operating mode. Normal operating mode can also be activated by opening the signal connection to the synchronization input. (See note below)

If the synchronization input goes to a high level for > 1 second, the sensor will switch to standby mode, indicated by the green LED. In this mode, the output(s) will remain in the last valid output state. When using the external synchronization feature, please refer to the software description.

Note:

If the option for synchronization is not used, the synchronization input has to be connected to ground (0V) or the sensor has to be operated via a V1 cordset (4-pin).

The synchronization function cannot be activated during programming mode and vice versa.

The following synchronization modes are possible:

1. Several sensors (max. number see technical data) can be synchronized together by interconnecting their respective synchronization inputs. In this case, each sensor alternately transmits ultrasonic pulses in a self multiplexing mode. No two sensors will transmit pulses at the same time. (See note below)
2. Several sensors (max. number see technical data) can be synchronized together by interconnecting their respective synchronization inputs. Due to programming via the sensors interface one sensor acts as a master device, all the others as slave devices. (see description of the interface) In this master / slave mode the sensors are triggered in parallel and are synchronized by a common synchronization pulse, provided by the master device.
3. Multiple sensors can be controlled by the same external synchronization signal. In this mode the sensors are triggered in parallel and are synchronized by a common external synchronization pulse. All sensors must be parameterized for external synchronization by means of the sensor interface. See software description.
4. A separate synchronization pulse can be sent to each individual sensor. In this mode the sensors operate in external multiplex mode. (See note below). All sensors must be parameterized for external synchronization by means of the sensor interface. See software description.
5. A high level (+U_B) or a low level (-U_B) on the synchronization input switches the sensor to standby mode if it is parameterized for external synchronization.

Note:

Sensor response times will increase proportionally to the number of sensors that are in the synchronization string. This is a result of the multiplexing of the ultrasonic transmit and receive signal and the resulting increase in the measurement cycle time.

Note:

The sensors synchronization input delivers an output current in case of low level and burdens with its input impedance in case of high level. Please pay attention that the synchronizing device needs to have that driver capability:

driver current against +U_B $\geq n \cdot$ high-level/input impedance (n = number of sensors to be synchronized)

driver current against 0V $\geq n \cdot$ output current (n = number of sensors to be synchronized).

Adressen / Addresses / Adresses / Direcciones / Indirizzi

Contact Pepperl+Fuchs GmbH · 68301 Mannheim · Germany · Tel. +49 621 776-4411 · Fax +49 621 776-27-4411 · E-mail: fa-info@de.pepperl-fuchs.com

Worldwide Headquarters: Pepperl+Fuchs GmbH · Mannheim · Germany · E-mail: info@de.pepperl-fuchs.com

USA Headquarters: Pepperl+Fuchs Inc. · Twinsburg · USA · E-mail: fa-info@us.pepperl-fuchs.com

Asia Pacific Headquarters: Pepperl+Fuchs Pte Ltd · Singapore · E-mail: fa-info@sg.pepperl-fuchs.com · Company Registration No. 199003130E

For more contact-adresses refer to the catalogue or internet: <http://www.pepperl-fuchs.com>